

KONTAKTE

Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert

OSTERN
2023



privat



Liebe Pfarrgemeinden, liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

In wenigen Tagen feiern wir das Fest der Feste. Wir Christinnen und Christen feiern die Auferstehung von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Es ist zugleich das älteste und höchste Fest im Kirchenjahr.

Das Licht siegt über die Finsternis. „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (Hos 13,14 und 1 Kor 15,55). Die Tage sind in den vergangenen Wochen wieder spürbar länger geworden. Das Licht und die Sonne haben wieder mehr Raum. Nach den dunklen Winternächten ist das für die meisten Menschen eine Wohltat. Der Frühling ist wieder zurückgekehrt, mit all seinen Farben und seiner überschwänglichen Pracht. Die Natur lebt und blüht wieder richtig auf. Auch wir Menschen fühlen uns wohler und aktiver.

Und doch, selbst die Freunde, die Jünger Jesu, durchlebten eine dunkle Zeit, eine Zeit der Hoffnungslosigkeit. Ihr Meister Jesus, mit dem sie tagtäglich unterwegs gewesen waren, der sie gelehrt und unterrichtet hatte, der sie durch seine Predigten und Zeichen immer wieder in Erstaunen versetzt hatte, war gefangen genommen, verurteilt und zur Hinrichtung geführt worden – dann der grausame Tod am Kreuz und die Grablegung. Die Jünger hatten plötzlich Angst und waren wie gelähmt. All ihre Träume, Wünsche, Hoffnungen und Zukunftspläne fielen wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

Machen wir nicht auch manchmal solche Erfahrungen wie die Jünger, erleben Situationen und Ereignisse, die uns überfordern und aus der geordneten Bahn werfen? Angst macht

sich breit, das Selbstbewusstsein geht verloren, die Motivation ist verschwunden. Man möchte sich am liebsten verkriechen und möglichst rasch aus dem Alptraum aufwachen. Doch dann kommt der Ostermorgen. Die mutigen Frauen und Männer eilen zum Grab. Sie lassen sich nicht beirren. Das Unvorstellbare geschieht, das Grab ist leer und wenige Momente später begegnet ihnen der auferstandene Jesus. „Fürchtet euch nicht,“ ruft er ihnen zu (Mt 28) und bei Lukas 24,5 heißt es: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“ Augenblicklich verwandelt sich die Dunkelheit des Karfreitags. Das Licht der Auferstehung erstrahlt am Ostermorgen. Auch wenn es weiterhin Leid, Schmerz, Hunger, Katastrophen, Ungerechtigkeit, Tod und Krieg geben wird. Auch wenn wir auf viele Fragen keine zufriedenstellenden Antworten bekommen – unsere Traurigkeit wird verwandelt in neue Zuversicht und Hoffnung. Selbst ein zweifelnder Jünger wie der Apostel Thomas wird durch die Begegnung mit Jesus überzeugt. „Mein Herr und mein Gott!“ ruft er voller Überraschung aus.

Vielleicht gelingt es uns, wenigstens ein bisschen von dieser österlichen Freude in unseren manchmal grauen Alltag mitzunehmen. Wir dürfen uns wirklich freuen, denn wir sind erlöste Christinnen und Christen.

Ihnen, Ihren Familien und Freunden wünschen wir als Seelsorgeteam ein frohes und gesegnetes Osterfest 2023.

Ihr Diakon Hermann-Josef Hittorf

Zum Titelbild:

„Auferstanden ist Christus, meine Hoffnung.“ (aus der Ostersequenz „Victimae paschali laudes“)

Das Evangelium in der Liturgie der Osternacht

(Lesejahr A: Mt 28,1-10)

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten
Tages der Woche,
kamen Maria aus Mágdala und die andere Maria,
um nach dem Grab zu sehen.

Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben;
denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel
herab, trat an das Grab,
wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.
Sein Aussehen war wie ein Blitz
und sein Gewand weiß wie Schnee.
Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter
und waren wie tot.

Der Engel aber sagte zu den Frauen:
Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, ihr sucht Jesus, den
Gekreuzigten.
Er ist nicht hier;
denn er ist auferstanden, wie er gesagt
hat.
Kommt her und seht euch den Ort an,
wo er lag!
Dann geht schnell zu seinen Jüngern
und sagt ihnen:
Er ist von den Toten auferstanden
und siehe, er geht euch voraus nach
Galiläa,
dort werdet ihr ihn sehen.
Siehe, ich habe es euch gesagt.

Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und
großer Freude

und sie eilten zu seinen Jüngern,
um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte:
Seid gegrüßt!

Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder
und umfassten seine Füße.

Da sagte Jesus zu ihnen:

Fürchtet euch nicht!
Geht und sagt meinen Brüdern,
sie sollen nach Galiläa gehen
und dort werden sie mich sehen.



Mira Stare

Sternsingeraktion 2023

Auf Grund rückläufiger Zahlen der teilnehmenden Kinder und der immer mehr werdenden Haushalte gab es dieses Jahr bei der Sternsingeraktion in unserem Seelsorgeraum einen Mix aus Hausbesuchen und Platzsingen.

An 3 Tagen wurden rund 20 Plätze „besungen“ und viele Personen zuhause mit schönem Gesang und Segen beglückt. Es konnten so insgesamt 7.712,45 € an Spenden für die Dreikönigsaktion gesammelt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Großzügigkeit und wir möchten uns speziell bei allen Kindern und Begleiter/innen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken!

Mathias Märk



Mathias Märk

Gemeinsamer Seelsorgeraum-Kreuzweg

Am Samstag, den 4. März, gingen wir, eine Gruppe von mehr als 30 Personen aus unserem Seelsorgeraum, den Kreuzweg von Rinn nach Judenstein. Wir dachten über den Leidensweg Jesu, seinen Tod und seine Auferstehung nach – auch als Quelle und Kraft für unseren eigenen Lebensweg – und beteten miteinander für viele Anliegen. Der Abschluss unseres Weges fand in der Kirche von Judenstein statt. Der dortige Mesner empfing uns freundlich mit dem Geläute der Kirchenglocken und der beleuchteten Kirche. Es hat uns gefreut, dass alle vier Pfarren vertreten waren und dass uns sonniges Wetter geschenkt wurde. Ein Hauch von der Auferstehung war schon spürbar!

Mira Stare



Certi Senoner

Endlich wieder zusammenkommen

Begegnungstag für Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte

Bischof Hermann lud uns am Samstag, dem 25. Februar 2023, zum Begegnungstag ein. Sehr viele nahmen diese Einladung an und sind aus allen Teilen der Diözese Innsbruck gekommen. Ich habe mich über so viele frohe, motivierte und auch junge Menschen gefreut.

Nach den Grußworten unseres Bischofs und des Landeshauptmannes Anton Mattle hielt Frau Prof. Dr. Regina Polak, Vorständin des Instituts für Praktische Theologie der Theologischen Fakultät der Universität Wien, einen Vortrag zum Thema „Kirche und Gesellschaft in der Zeitenwende – Mittendrin gestalten wir Pfarre“.

Das klingt nach gehörigen Veränderungen – heraus aus der Komfortzone! Frau Prof. Polak brachte auch ein Zitat von Giuseppe Tomasi di Lampedusa: „Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, dann ist es nötig, dass sich alles verändert“.

Zeitenwende bedeutet, dass wir umdenken müssen. Zeugnis und frommes Leben reichen nicht aus. Die klassischen „Glaubensformeln“ werden vielfach nicht mehr verstanden. Es hat sich ein Wertewandel in Bezug auf Umwelt und Klima, Gender und Sexualität bei den jungen Menschen vollzogen. Die Säkularisierung hat nicht die Religion verschwinden lassen, sondern das Verständnis und die Funktion der Religion verändert. Wie können wir als Pfarre auf diese Glaubenskrise reagieren? Unser Glaube muss lebendig sein und Strahlkraft besitzen, damit wir gesellschaftlich ernstgenommen werden.

Die Diözese hat Pastorale Leitlinien ausgearbeitet:

1. Grundkurs Christentum: Orte und Angebote stärken, damit Menschen in unserem Land Inhalte und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens kennenlernen, reflektieren und vertiefen können.
2. Jugendliche und junge Erwachsene: Menschen und kirchliche Begegnungsorte unterstützen und fördern, die sich in den Dienst einer lebendigen Beziehung mit jungen Leuten stellen.
3. Weiterentwicklung der Seelsorgeräume: Der 2004 begonnene Weg wird fortgesetzt, um eine Seelsorge zu unterstützen, die nahe an den Lebensvollzügen der Menschen ist.

„Glaube baut auf! Gott erwählt die Sünder, die Versager – Levi, von dem wir im Evangelium gehört haben –, nicht die Vorzeigemenschen, die Perfekten. Wir alle sind Berufene mit unseren Fehlern, Mängeln und Sünden“, so der Bischof in seiner Predigt. Jesus beruft, und die Berufung muss reifen. Wir müssen in unsere Berufung hineinwachsen. Jede Pfarre hat eine Berufung, wo wir als Ehrenamtliche Aufbauarbeit leisten. Wir erleben eine Krise, aber wir können gemeinsam etwas Neues bewirken und aufbauen, wenn wir nur fest daran glauben und von unserer Berufung überzeugt sind. Die Sorge um die Bedürftigen ist eine Voraussetzung für kirchliche Erneuerung, so werden wir als Kirche glaubwürdig. Als ganz wichtig, ja lebensnotwendig, bezeichnet Bischof Hermann die Sonntagskultur. Der Sonntag soll ein Fest sein – so wird auch unser Glaube zur Freude!

Mit der Eucharistiefeier und der beeindruckenden Predigt unseres Bischofs endete der Berufungstag. Man konnte sehen, dass die vielen Menschen, die gekommen waren, bereichert und gestärkt ihren Nachhauseweg antreten konnten.

Rosi Tonaer, PGR-Obfrau

Schulung für Wortgottesdienstleiter/innen

Nachdem unser Seelsorgeraum erweitert worden ist und wir auch auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sein wollen, bieten wir eine Schulung für Wortgottesdienstleiter/innen an. Unser Pfarrer und unser Vikar können leider nicht immer und überall zugleich sein und trotz intensiver Bemühungen fällt es auch zunehmend schwerer, Aushilfen zu finden.

Einige engagierte Frauen und Männer bereiten schon jetzt Wortgottesfeiern vor und feiern diese mit uns. Auch wenn die Eucharistiefeier Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens ist, bereichern Wortgottesfeiern die Liturgie, weil hier das Wort Gottes bewusst im Mittelpunkt steht.

Die Schulung wird mit professioneller Begleitung durchgeführt. Es werden folgende Schwerpunkte gelehrt:

- Einführung in die Vorbereitung
- Leitung und Gestaltung von sonntäglichen Wortgottesdiensten
- liturgische und theologische Grundkenntnisse
- praktisches Einüben
- Reflexion des eigenen Tuns
- Schulung der Aufmerksamkeit für die feiernde Gemeinde

Bei Interesse meldet euch bitte in den Pfarrbüros oder bei den pastoralen Mitarbeiter/innen.

Hermann-Josef Hittorf

Frauenliturgie

Durch die Taufe sind wir alle (!) zum Priestertum berufen. Papst Franziskus fordert alle auf, mit Mut und Offenheit „in Wort und Tat und in allen Lebensbereichen Zeugnis für Christus abzulegen.“¹

In der Frauenliturgie kann es eine Vorsteherin oder Leiterin geben, die auf unkonventionelle Art das Evangelium verkünden möchte. Die Leitung kann aber auch von einem Team mit unterschiedlichen Rollen übernommen werden. Die Vorsteherin oder das Leitungsteam haben die Aufgabe den Rahmen zu schaffen, in dem Liturgie gefeiert wird und in der sich die Teilnehmer:innen willkommen heißen fühlen.

Wer Interesse hat, selbst eine Frauenliturgie zu leiten, meldet sich bitte bei der Katholischen Frauenbewegung in der Diözese Innsbruck, E-Mailadresse: kfb@dibk.at, Tel.: 0512-22304323. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Doris Wieser, BEd MA

¹<https://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/missions/documents/20220106-giornata-missionaria.html>.
Abgerufen am 06.02.2023.



Doris Wieser

Bibelrunde im Seelsorgeraum

Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert

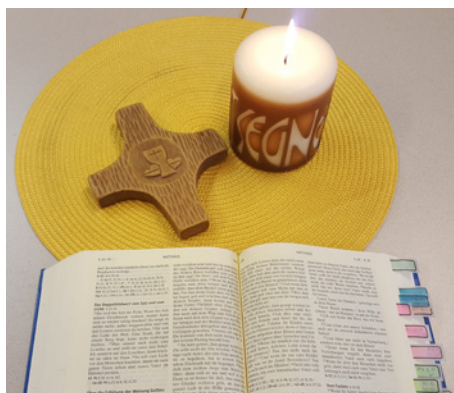
Nach Ostern treffen wir uns wieder vierzehntägig jeweils am Dienstag um 19 Uhr im Jugendheim Pradl (Clubraum) zum Lesen des Sonntagsevangeliums auf der Suche nach Gottes Botschaft für unser Leben.

Termine: 18. April, 2., 16. und 30. Mai, 13. und 27. Juni 2023

Herzliche Einladung an alle!

Auf besinnliche Stunden und interessante Gespräche freuen sich

Pastoralassistentin Mira Stare und P. Martin Hasitschka SJ



Mira Stare

Fußwallfahrt unseres Seelsorgeraums nach Heiligwasser

Zur 8. Fußwallfahrt unseres Seelsorgeraums nach Heiligwasser am Samstag, den 27. Mai 2023, laden wir Sie herzlich ein!

Der gemeinsame Beginn und der Wegsegnen finden um 7 Uhr vor der Pfarrkirche St. Norbert statt.

Um 10 Uhr gibt es die Möglichkeit für alle, die nicht den ganzen Weg zu Fuß gehen wollen oder können, sich der Pilgergruppe bei der Schwellerkapelle in Igls anzuschließen.



Erwin Groß

Um 11 Uhr werden wir am Ziel unseres Weges in der Wallfahrtskirche Heiligwasser einen Gottesdienst miteinander feiern.

Wir freuen uns auf Dein / Euer Kommen!

Diakon Hermann-Josef Hittorf und Pastoralassistentin Mira Stare

Erstkommunion 2023



Auch in diesem Jahr findet in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes wieder das Fest der Heiligen Erstkommunion statt. Knapp 50 Kinder haben sich dazu angemeldet. Seit einigen Wochen bereiten sich die Erstkommunionkinder auf den Empfang der Heiligen Kommunion vor. In den Schulen begleiten die Religionslehrerinnen Frau Monika Strohmaier, Frau Katalin Zach, Frau Christine Eller und Frau Julia Oberacher-Eder die Kinder auf dem Weg zu diesem besonderen Fest. Parallel dazu findet die Vorbereitung in den Pfarren bzw. im Jugendheim Pradl statt. Gestaltet und begleitet werden diese Einheiten von Pfarrer Maximilian, Diakon Hermann-Josef und dem Jugendleiter Mathias. Unterstützt werden wir dabei von Eltern, ehrenamtlich tätigen Männern, Frauen und jungen Erwachsenen, die in der Pfarre bestimmte Aufgaben übernommen haben.

Wie schon in den vergangenen Jahren ver-

wenden wir den Behelf „Wo Himmel und Erde sich berühren“ der Katholischen Jungchar der Diözese Innsbruck. Ausgehend von biblischen Geschichten führt der Behelf anhand von acht Einheiten in die Feier der Heiligen Messe ein. Gerade im gemeinsamen Feiern der Heiligen Messe wird Kirche als Gemeinschaft erlebbar. An den Nachmittagen werden Stationen mit kreativen Elementen, biblische Erzählungen, Wissenswertes und Rituale der Messfeier angeboten.

Die Termine für die Erstkommunionfeiern finden Sie im Mittelteil dieses Heftes unter der Rubrik „Besondere Gottesdienste“.

Als Pfarrgemeinde freuen wir uns mit den Kindern und Eltern auf dieses besondere Fest. Herzlichen Dank den vielen engagierten Helfern und Helferinnen.

Hermann-Josef Hittorf



Hermann-Josef Hittorf

Auf dem Weg zur Firmung 2023

Nach einer coronabedingt entfallenen und einer Firmvorbereitung im Onlineformat konnten wir uns im Dezember 2022 endlich wieder persönlich und in Präsenz auf den Weg machen. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit im Seelsorgeraum starteten rund 40 Jugendliche unserer vier Pfarren gemeinsam die Firmvorbereitung.

Zu Beginn war es wichtig sich gegenseitig und auch unser Pfarrgebiet kennenzulernen. Mit einer Tour durch den Seelsorgeraum lernten wir neue Orte kennen und wurden von fachkundigen Personen durch unsere vier Kirchen geführt.

In den Gruppeneinheiten werden Schwerpunkte zum Thema Firmung besprochen und diskutiert. Aber auch für andere Fragen, die sich Jugendliche in diesem Alter stellen, ist hier Platz. Die Firmlinge können ihren großen Tag am 18. Mai in der Pfarrkirche Pradl kaum erwarten und würden sich sehr darüber freuen, wenn viele Gemeindemitglieder mit ihnen diesen freudigen Tag begehen.

Mathias Märk



Mathias Märk

Ferienlager 2023

Das heurige Ferienlager für den Seelsorgeraum findet von 08. – 16. Juli in St. Johann in Tirol statt. Wir vom Lagerteam freuen uns, wenn ihr wieder oder auch das erste Mal mit dabei seid. Es erwartet euch eine spannende und aufregende Woche mit verschiedenen Spielen, Lagerfeuer, Disco, Casino uvm. Die Anmeldung für das Ferienlager steht zum Download auf der Homepage der Pfarre Pradl unter www.pfarre-pradl.at bereit.

Falls ihr noch weitere Infos benötigt, könnt ihr euch gerne beim Jugendleiter Mathias Märk melden: jhp@stift-wilten.at oder 0676/87307180.

Mathias Märk



Mathias Märk

Aus unseren Matrikenbüchern

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

In Amras:

Elias Einkemmer	29.10.2022
Antonia Kuen	06.11.2022
Valentina Geiger	19.11.2022

In Pradl:

Theo Klinkenberg	30.10.2022
Emma Pittracher	19.11.2022
Elijah Nairz	26.11.2022
Nathanael Bichler	10.12.2022
Ellena Verena Egger	31.12.2022
Sebastian Stephan Betz	21.01.2023

*Gottes Segen
begleite sie auf all ihren Wegen!*

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

In Neu-Pradl:

Angelina Neuner und Dr. Christian Kiener	22.10.2022
---	------------

Seid einander Segen!



Michael Bogedain



Reinhold Sigi

In Gottes Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

In Amras:

Josef Hauser	21.11.2022
Ernst Jenewein	22.11.2022
Andreas Angerer	21.12.2022
Anna Wachtler	24.12.2022



Reinhold Sigi

In Neu-Pradl:

Herbert Hörbst	03.12.2022
Ilse Schatz	12.12.2022
Dietmar Graff	30.12.2022
Johanna Mungenast	27.01.2023
Andreas Kleinlercher	03.02.2023

In Pradl:

Theresia Payer	19.11.2022
Rosa Kliner	04.12.2022
Wilhelm Schaffenrath	10.12.2022
Margarita Schmidhofer	23.12.2022
Josefine Kogler	30.12.2022
Maria Lechleitner	08.01.2023
Gottfried Perkmann	24.01.2023
Alois Neuner	30.01.2023
Luigina Reichstamm	30.01.2023
Edith Weigerstorfer	11.02.2023
Helmuth Fieber	12.02.2023
Hildegard Panwinkler	19.02.2023
Egon Gasser	21.02.2023

In St. Norbert:

Frieda Rinner	23.11.2022
Christine Seeber	28.12.2022

*Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.*

Besondere Gottesdienste

So, 02.04. – Palmsonntag

- 09.00 **Palmprozession vom Friedhof Pradl zur Pfarrkirche Amras, anschl. Hl. Messe**
- 10.00 **Palmprozession von der Schutzengelkirche zur Pfarrkirche Pradl, anschl. Hl. Messe**
- 19.00 **Hl. Messe**

Do, 06.04. – Gründonnerstag

- 18.00 **Hl. Messe**
- 19.00 **Hl. Messe**

Fr, 07.04. – Karfreitag

- 14.30 **Kinderkreuzweg**
- 18.00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**
- 19.00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**

Sa, 08.04. – Karsamstag

- 21.00 **Osternacht, musikalisch gestaltet vom Nobertichor mit Musikerteam Andreas Illersperger**
- 22.00 **Osternacht**

So, 09.04. – Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 09.00 **Festmesse, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**
- 10.30 **Festmesse, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**
- 19.00 **Hl. Messe**

Mo, 10.04. – Ostermontag

- 09.00 **Hl. Messe**
- 09.45 **Hl. Messe**
- 10.30 **Hl. Messe**
- 19.00 **Hl. Messe**

So, 16.04. – 2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag

- 09.00 **Hl. Messe**
- 09:45 **Wortgottesfeier**
- 10.30 **Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion**
- 19.00 **Hl. Messe**

So, 23.04. – 3. Sonntag der Osterzeit

- 09.00 **Wortgottesfeier**
- 09.45 **Hl. Messe**
- 10.30 **Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion**
- 19.00 **Hl. Messe**

So, 07.05. – 5. Sonntag der Osterzeit

- 09.00 **Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion**
- 09.45 **Wortgottesfeier**
- 10.30 **Hl. Messe**
- 19.00 **Hl. Messe**

Di, 09.05.

14.30 **Hauptfest der Frauenkongregation**

Mo, 15.05.

07.30 **Hl. Messe mit Bittgang**

18.00 **Bittgang zur Kreuzkapelle am Tummelplatz**

Di, 16.05.

07.30 **Hl. Messe mit Bittgang**

18.00 **Hl. Messe mit Bittgang**

Mi, 17.05.

07.30 **Hl. Messe mit Bittgang**

Do, 18.05. – Christi Himmelfahrt

Messen wie an Sonn- und Feiertagen

10.30 **Firmung**

Sa, 27.05.

**Fußwallfahrt des Seelsorgeraumes nach Heiligwasser,
Treffpunkt: 07.00 Uhr Pfarrkirche St. Norbert**

So, 28.05. – Pfingstsonntag, Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes

Messen wie an Sonn- und Feiertagen

Mo, 29.05. – Pfingstmontag

09.00 **Hl. Messe**

09.45 **Hl. Messe**

10.30 **Hl. Messe**

19.00 **Hl. Messe**

So, 04.06. - Dreifaltigkeitssonntag

Messen wie an Sonn- und Feiertagen

09.45 **Festmesse zum Patrozinium**

Do, 08.06. – Fronleichnam

08.30 **Feldmesse am Stecherplatz – Prozession – Einsetzung des Allerheiligsten
in der Pfarrkirche Amras**

bei Schlechtwetter: Festgottesdienst in der Pfarrkirche Amras

09.00 **Feldmesse im Garten des Jugendheimes – Prozession – Einsetzung des
Allerheiligsten in der Pfarrkirche Pradl, anschl. Frühschoppen im Garten
des Jugendheimes Pradl**

bei Schlechtwetter: Festgottesdienst in der Pfarrkirche Pradl

Maiandachten:

jeden Dienstag um 18.00 (außer am 16.05.)

jeden Mittwoch um 18.30

jeden Donnerstag um 18.30

jeden Freitag um 18.30

St. Norbert

Pradl

Neu-Pradl

Amras

„Arbeitsgespräch“ zwischen dem Elternverein der Volksschule Amras und dem Tummelplatzerhaltungsverein



Den neu gewählten und vorhergehenden FunktionärInnen des Elternvereines der Volksschule Amras und dem Tummelplatzerhaltungsverein war es ein Anliegen, die bestehende positive Zusammenarbeit zwischen Volksschule und Tummelplatz weiter zu forcieren.

Bei einem sehr gemütlichen Treffen von Obfrau Beatrice Rauchdobler, Carmen Schiener und Hans Zimmermann im „Schulers Musikantenstüberl“ konnten Vorschläge für gemeinsame Projekte erarbeitet und festgelegt werden. Ein gemeinsamer Besuch von Elternvereinsobfrau Beatrice Rauchdobler und Hans Zimmermann bei Frau Direktorin Monika Strobl führte zu konkreten Ergebnissen. Gemeinschaftliche Vorhaben wie der Besuch der 3. Klassen zu einer gesonderten Führung am Tummelplatz im Rahmen des Schulunterrichtsprojektes „Amras“, die Unterstützung der 4. Klassen beim Frühjahrsputz oder die Wiederholung des Erfolgsprojektes „1.000 Lichter“ konnten in einem sehr freundschaftlichen und positiven Gespräch festgelegt werden.

Hans Zimmermann



Herbert Edenhauser

Erstkommunion in Amras - 7. Mai 2023

Mit großer Begeisterung bereiten sich 14 Mädchen und Buben in guter Zusammenarbeit von Volksschule, Eltern und Pfarrvikar auf ihre Erstkommunion vor.

Evi Laimgruber



Andrea Schlögl

Der Amraser Kirchenchor

Der heutige Amraser Kirchenchor wurde laut mir vorliegender Chronik vom damaligen Volksschullehrer und späteren VS-Direktor Prof. Andreas Bramböck als Jugendchor im Jahr 1951 gegründet und löste wenige Jahre später (1956) den alten Chor unter Chorleiter Dr. Anton Murr ab. Chorgesang gab es in Amras freilich lange schon vorher – die erste Amraser Kirche, in welcher sicherlich die Gottesdienste musikalisch gestaltet wurden, bestand schließlich seit 1221.

Aktuell wird der Kirchenchor von Monika Schieferer geleitet, Obfrau ist Christine Erlacher. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19.30 Uhr zu Proben im Musikzimmer der Volksschule Amras. Der Chor widmet sich hauptsächlich der musikalischen Gestaltung der hohen Feiertage des Kirchenjahres (Weihnachten, Triduum, Ostern, Pfingsten, Patrozinium Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, ...).

Programm-Schwerpunkte sind festliche Messen, z. B. von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Valentin Rathgeber, Franz Schubert, Joseph Rheinberger, Wolfram Menschick, Vinzenz Goller und A-Capella-Messen von Hans Leo Haßler, Andrea Gabrieli, Antonio Lotti, Claudio Monteverdi, Anton Bruckner u.a., weiters Werke von Heinrich Schütz, Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach, Jacobus Gallus, Felix Mendelsohn-Bartholdy u. a.

Sangesfreudige Damen und Herren sind allzeit herzlich zur Mitwirkung in unserem Kirchenchor eingeladen.

Ludwig Klotz, Schriftführer des Kirchenchors Amras



Ludwig Klotz

Die Jungschar Neu-Pradl

Als Jungschar der Pfarrne Neu-Pradl bieten wir jeden Donnerstag von 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr eine Gruppenstunde in der Schutzengelkirche an. Dort spielen wir lustige Spiele, basteln und malen schöne Sachen und backen auch hin und wieder Kekse oder einen Kuchen zusammen.

Da über die letzten Monate einige Kinder wegen eines Umzuges oder Schulwechsels leider nicht mehr zur Gruppenstunde kommen können, sind wir in der Gruppe nun sechs Kinder und ich.

Es würde mich sehr freuen, wenn unsere Jungschar wieder Zuwachs bekommen würde. Denn je größer die Gruppe, umso mehr Spaß haben wir zusammen.

Klingen die Gruppenstunden so, als wäre es auch was für dich? Dann komm doch einfach mal am Donnerstag vorbei und schau es dir an!

Ich freue mich schon auf dich!

Max Stippler



Max Stippler

Senioren-Fasching 2023

Eine Woche vor dem Faschingsdienstag fand die Feier der Senioren und Seniorinnen im Saal der Pfarrne Schutzengel statt. Christine Kamleitner und ihr bewährtes Team sorgten dafür, dass recht bald eine fröhliche Stimmung aufkam. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Köstliche Faschingskrapfen durften nicht fehlen und später gab es noch einen selbstgemachten pikanten Wurstsalat. Eine Tombola schloss die gemütliche und bunte Feier ab. Ein paar Eindrücke von der gelungenen Faschingsfeier vermitteln die angefügten Fotos.

Hermann-Josef Hittorf



Hermann-Josef Hittorf

Frauenrunde

Messtermine mit anschließendem Frühstück:
12. 4., 3. 5., 7. 6.

Wir sind wieder bemüht diese Messen musikalisch zu gestalten.

Wie immer freuen wir uns auch über männlichen Besuch, sowohl bei der Messe als auch beim Frühstück.

Frauenrunden: 25. 04., 16. 05.; Treffpunkt bei

den Brotbuben in der Andechsstraße

Heuer gibt es kein Palmlattenbinden in der Pfarre. Am Palmsonntag werden die Frauen wieder Ölzweige verteilen. Dafür bitten wir um freiwillige Spenden.

Die Frauenrunde

Senioren

Hier unser Programm bis Pfingsten 2023:

28. 03.	14.30 Uhr	Pfarrsaal	Einstimmung auf die Fastenzeit
11. 04.	14.30 Uhr	Pfarrsaal	Ostercafé
25. 04.	14.30 Uhr	Pfarrsaal	Lasst euch überraschen!
09. 05.	14.30 Uhr	Pfarrsaal	letztes Treffen vor unserem Ausflugsprogramm Dieses wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**INNS'
BRUCK**

Kleine Impressionen von unseren Runden



Bei Frau Melmer Irene bedanken wir uns für das liebevolle Aufdecken.

Das Seniorenteam



Klaudia Siegele-Lenz

Messintentionen

Nachdem das Pfarrbüro in Neu-Pradl geschlossen wurde, haben wir bis zur Fertigstellung der neuen Büroräumlichkeiten eine Bleibe in St. Norbert gefunden. Um diese sind wir sehr froh und möchten für die freundliche Aufnahme ganz herzlich danken.

Wer gerne einen Gottesdienst für ein besonderes Anliegen – z. B. zum Dank oder für einen Verstorbenen – feiern lassen möchte, kann gerne eine Messintention bestellen. Wir bitten Sie dies zu den angegebenen Öffnungszeiten im Pfarrbüro von St. Norbert oder in den anderen Pfarrbüros zu tun.

Die Messstipendien kosten derzeit an Werktagen sowie Sonn- und Feiertagen jeweils 9 €.

Diakon Hermann-Josef Hittorf

Pradler Pfarrball 2023

Am 4. Februar konnte nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder der Pfarrball im Jugendheim stattfinden. Dieses Jahr lautete das Motto „Black & White“. Man merkte den zahlreichen Besuchern an, dass sie dieses Ereignis schmerzhaft vermisst hatten, denn schon ca. 15 Minuten nach Öffnung waren alle Sitzplätze belegt.

Für Unterhaltung sorgte die Rumer Partyband, die unermüdlich spielte und die Gäste in Tanzstimmung brachte. Neben dem Auftritt der Mühlauer Muller war natürlich wieder die Mitternachtseinlage das Highlight des Abends. An dieser Stelle gehört allen Helfern und vor allem dem Jugendheimteam, das in nächstelanger Arbeit geprobt und gebastelt hat, ein großes Lob ausgesprochen! Für alle, die die nächste Veranstaltung kaum erwarten können oder den äußerst gelungenen Pfarrball verpasst haben, möchten wir schon den nächsten Termin bekannt geben:

Sommernachtsfest, Samstag, 17. Juni

Mathias Märk



Mathias Märk

AKTION FAMILIENFASTTAG 2023

„Suppe im Glas“

Die Notlösung während der Pandemie, das Fastensuppenessen als „Suppe im Glas“ anzubieten, wurde in der Pfarre Pradl sehr gut angenommen und daher beibehalten. So wurden am 1. Fastensonntag, dem 26.2.2023, nach der Messe um 10.30 vor der Kirche 11 verschiedene Suppen in unterschiedlich großen Gläsern von der Pradler Frauenkongregation gegen eine Spende angeboten.

Die freiwilligen Spenden für das Projekt der Katholischen Frauenbewegung im Mindanao-Migrants-Center (Philippinen), das sich für sichere Migration und menschenwürdige Arbeit einsetzt, brachten einen Ertrag von € 1.410,10. Auf den Philippinen ist Arbeitsmigration besonders weit verbreitet. Für vie-

le Frauen im Globalen Süden ist Migration der einzige Ausweg, um ihren Kindern und Familien eine Perspektive bieten zu können – verbesserte Schulbildung, Gesundheitsversorgung für Partner, Eltern und Familienangehörige etc. Die Arbeit migrantischer Frauen im Care-Sektor bringt besonders häufig geringen Lohn, fehlende soziale Absicherung und eine ungewisse Zukunft mit sich. Diese Ungleichheiten sichtbar zu machen, nach ihren Ursachen zu suchen und diese zu überwinden ist Herausforderung und Auftrag für die Aktion „Familienfasttag 2023“ der Kfb.

Mein Dank geht an die 12 Köchinnen für die guten Suppen und an alle Spender/innen.

Josefine Müssiggang



Bernhard Payr

Seniorenachmittage

Programm Pradler Pfarrstube von April bis Juni 2023

Zeit: mittwochs ab 14.00 Uhr

Ort: Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15

Leitung: Leni Obrist und das Stubenteam

- 12. 04. Wir freuen uns auf die obligate Osterjause in der Stube.
- 19. 04. Kaffeeplausch in der Stube
- 26. 04. Turnen mit Gertraud
- 03. 05. Kaffeeplausch in der Stube
- 10. 05. Wir feiern gemeinsam Muttertag.
- 17. 05. Kaffeeplausch in der Stube
- 24. 05. Wir freuen uns auf gemeinsames Singen mit Ali und Leni.
- 31. 05. Kaffeeplausch in der Stube
- 07. 06. Bevor der Sommer kommt, wird geturnt mit Gertraud.
- 14. 06. Kaffeeplausch in der Stube
- 21. 06. Kaffeeplausch in der Stube
- 18. 06. Wir freuen uns auf den Ausflug ins Zillertal mit der Bahn.
Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Leni Obrist, Mira Stare



Tanzen ab der Lebensmitte im Jugendheim Pradl

jeden Donnerstag von 9 bis 10:30 Uhr

Anmeldung bei Barbara Stoffaneller unter 0664/4059545

50 JAHRE ST. NORBERT „Zelt Gottes unter den Menschen“

Der 11. Dezember 2022 – Sonntag „Gaudete“ – war für unsere Pfarre wahrlich ein Grund zur Freude! St. Norbert feierte das 50. Kirchweihfest.

Pfarrer Maximilian Thaler OPraem und Pastoralassistentin Mira Stare feierten mit der Pfarrgemeinde den Festgottesdienst, der von unserem Chor und Instrumentalensem-



ble auch musikalisch feierlich umrahmt wurde. Bei der Predigt sprach Pfarrer Maximilian von Architekt Lackners Vorstellung, eine Kirche als Zelt Gottes unter den Menschen zu errichten.

Das Bild des Zeltes wird verwendet, um Gottes Gegenwart in der Welt zu beschreiben. Wir alle dürfen seine Gäste sein und uns bei ihm sicher und geborgen fühlen.

Dieses Jubiläum war natürlich ein Grund zur Freude und Ermutigung zugleich, unsere Begabungen im Sinne unserer Berufung als getaufte Christinnen und Christen wahrzunehmen und einzubringen, um das Pfarrleben „am Leben“ zu erhalten.



Beim Festgottesdienst gedachten wir auch der beiden Erbauer unserer Kirche, Architekt Josef Lackner und Chorcherr Lambert Probst, dem ersten Pfarrer und Seelsorger von St. Norbert, der mit großer Begeisterung und dem nötigen Feingefühl seine Pfarre leitete.

Nach der feierlichen Messe war die Pfarrgemeinde herzlich eingeladen im Pfarrsaal bei Speis und Trank das wunderschöne Fest ausklingen zu lassen.

Rosi Tonauer



Erwin Groß

„Wir ziehen zur Mutter der Gnade“ Maiandachten in St. Norbert

Jeden Dienstag im Mai feiern wir um 18.00 Uhr Maiandacht. Wir singen, beten und meditieren zu besinnlichen Texten vor der Gottesmutter. Ich meine, in einer so hektischen und nervösen Zeit sind solche Andachten

wie ein tröstliches Zur-Ruhe-Kommen. Darum möchte ich Sie herzlich einladen zu unseren wöchentlichen Maiandachten!

Rosi Tonauer

Die Norbertistube feiert ihren Fünfziger

1973 erkannte man die Notwendigkeit, im neuerrichteten Pfarrzentrum St. Norbert auch eine Möglichkeit für Treffen und Zusammensein von Senioren zu schaffen. Hermine Schneider und Maria Platzer gründeten die Norbertistube. Die ältere Generation unserer Pfarre konnte sich jeden Dienstagnachmittag zu einem geselligen Miteinander bei Kaffee und Kuchen treffen. Der Start war allerdings auch etwas holprig, da es noch an vielem mangelte. Sogar die Kaffeetassen mussten „zusammengebettelt“ werden. Frau Schneider wusste sich aber zu helfen und wurde an den zuständigen Stellen der Stadt vorstellig, um für die Senioren unserer Pfarre einiges zu erreichen. Natürlich wurden auch noch weitere Frauen gebeten mitzuhelfen, dass sich die älteren Herrschaften in der Norbertistube wohlfühlen konnten – und es kamen sehr viele gerne zu den wöchentlichen Nachmittagen. Schon 1974 kam auch ich quasi als „Helferin“ in das Team um Hermine Schneider. Es war eine wunderbare, eine bereichernde Zeit auch für uns! Es gab immer viel zu lachen und zu erzählen.

Im Jahr 2007 übergab Frau Schneider aus gesundheitlichen Gründen mir – mitsamt dem gut eingespielten und bewährten Team – die Organisation und Leitung der Norbertistube.

Am Nachmittag des 25. April 2023 möchten wir unser 50-jähriges Bestehen natürlich auch gebührend feiern. Wir wollen danken für die schöne gemeinsame Zeit und auch der verstorbenen Freunde gedenken. Zu diesem Jubiläum erscheint auch ein „Fotobuch“ der Norbertistube. Wir haben keine Mühen gescheut, um möglichst viele Bilder aus den 50 Jahren unseres Bestehens zusammenzutragen.

Wir freuen uns auch über jede und jeden, die neu zu uns kommen möchten. Wir treffen uns 14-tägig am Dienstag um 14.30 Uhr.

Ich möchte allen ganz herzlich danken, die bisher mitgeholfen haben, die „Norbertistuben-Nachmittage“ zu ermöglichen und dies auch weiterhin tun werden. Vergelt's Gott!

Christine Kittinger mit treuem Team

Vinzenzgemeinschaft St. Norbert

Nach wie vor bieten wir jeden ersten und letzten Freitag im Monat von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr zu zweit eine Sprechstunde für bedürftige und obdachlose Menschen an. Die Erfahrung zeigt, dass ein vertrautes Gespräch im kleinen Rahmen sehr geschätzt wird. Lebensmittelgutscheine von Billa und Hofer werden dankbar angenommen.

Am 5. Februar gab es bereits zum 3. Mal die Aktion „Warenkorb“ für den Sozialmarkt. Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel werden jeden ersten Sonntag im Monat beim Gottesdienst entgegengenommen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die diese Aktion mittragen und unsere Vinzenzgemeinschaft auch finanziell unterstützen.

Im Namen der Vinzenzgeschwister ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Obfrau Anna Gruber



Hermann-Josef Hittrorf

Spendenabsetzbarkeit

Spenden an die Vinzenzgemeinschaften (und andere karitative Vereine und Einrichtungen) können von der Steuer abgesetzt werden. Informationen dazu in den Pfarrkanzleien.

Mit Liebe beim Nächsten



Allen Sponsoren ein herzliches Vergelt's Gott!



Thomas Oberkofler
Tapezierermeister



Telefon - 0512 / 34 24 49
6020 Innsbruck · Wiesengasse 41
grab@stein-schmiedinger.at
design@stein-schmiedinger.at

Moschen
Handwerk seit 1965
Frische und Geschmack
aus der Backstube im Sagen!

Konditorei **Bäckerei**

Schillerstraße 1 Pradlerstraße 34 Boznerplatz 2
Tel. 0512 / 57 18 93 Tel. 0512 / 36 14 72 Tel. 0512 / 56 39 71

Allianz 
AGENTUR AMRAS



Pradlerstraße 29, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0) 512/34 51 51
Email: office@bestattung-mueller.at
www.bestattung-mueller.at

Sie möchten unser Pfarrblatt „Kontakte“ auch gerne mit (Ihrem Inserat) unterstützen?
Gerne erhalten Sie nähere Informationen im Pfarrbüro Pradl.

„Dieser Jesus, der von euch fort
in den Himmel aufgenommen wurde,
wird ebenso wiederkommen...“

(Apg 1,11)



Mira Stare

Kontaktaten

Das Pfarrbüro Neu-Pradl befindet sich während des Neubaus in St. Norbert!

PFARRE AMRAS

Kirchsteig 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/348222
pfarre-amras@stift-wilten.at
www.dibk.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di: 9 bis 12 Uhr
Mi: 9 bis 12 Uhr
Do: 16 bis 19 Uhr
Fr: 9 bis 12 Uhr

PFARRE PRADL

Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/362525
pfarre-pradl@stift-wilten.at
www.pfarre-pradl.at
Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo – Fr: 8 bis 12 Uhr
Mo: 16 bis 18 Uhr

Farb- und Zeichenerklärung:

ROT	Seelsorgeraum
LILA	Pfarre Amras
ORANGE	Pfarre Neu-Pradl
GRÜN	Pfarre Pradl
BLAU	Pfarre St. Norbert

PFARRE ST. NORBERT/ PFARRE NEU-PRADL

Köldererstr. 6, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/395858
pfarre-stnorbert@stift-wilten.at
pfarre.neu-pradl@dibk.at
www.pfarre-pradl.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo: 8 bis 10 Uhr
Di: 15 bis 17 Uhr
Mi: 8 bis 12 Uhr
Do: 15 bis 17 Uhr

Impressum (Mediengesetz §24):

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert (Jahrgang 48 / Nr. 219)

Medieninhaber und Redaktion: Röm.-kath. Seelsorgeraum Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert,
Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer MMag. Maximilian Stefan Thaler OPræm

Redaktionsleitung: Pastoralassistentin Dr. Mira Stare

Redaktion und Gestaltung: Claudia Berger, Erwin Groß, Isabella Groß BA, Hermann-Josef Hittorf, Christine Kamleitner, Eva Laimgruber, Mag. Ludwig Klotz, Monika Knoflach-Pittracher, Mathias Märk, Helga Payr, Carmen Schiener, Gerti Senoner, Dr. Mira Stare, Max Stippler, MMag. Maximilian Stefan Thaler OPræm, Rosi Tonauer, Doris Wieser, BEdMA

Layout und Druck: Reinhold Sigl, Pinxit Druckerei GmbH

Gottesdienstzeiten und liturgische Angebote

Gottesdienste

Montag:	07.30	Pradl
Dienstag:	07.30	Pradl
	18.30	St. Norbert (Wortgottesfeier)
Mittwoch:	07.30	Neu-Pradl
Donnerstag:	07.30	Amras
Freitag:	07.30	Pradl
Samstag:	19.00	Neu-Pradl
Sonntag:	09.00	Amras
	09.45	St. Norbert
	10.30	Pradl
	11.00	Neu-Pradl
		Afrikanische Kath. Gemeinde (AKG) in engl./franz.
	19.00	Pradl

Rosenkranzgebet

- Montag bis Freitag: 18.30 Uhr
- Sonntag: 18.25 Uhr
- Dienstag: 18.00 Uhr
- Samstag: 18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe
- Samstag: 19.00 Rosenkranz

Gottesdienste in den Wohnheimen (nur für Heimbewohner)

- Mittwoch: 10.30 Uhr WOHNHEIM TIVOLI, Adele-Obermayr-Str. 14
- Freitag: 15.00 Uhr WOHNHEIM PRADL, Dürerstr. 12

Beichte und Aussprachemöglichkeiten

- Samstag: 18.30 Uhr
- Sonntag: 18.30 Uhr
- nach Vereinbarung
- nach Vereinbarung

Krankenkommunion und Krankensalbung

Es besteht die Möglichkeit, die Kommunion zu Hause zu empfangen, falls ältere oder kranke Menschen nicht mehr die Hl. Messe besuchen können. Ebenso kann zur Stärkung im Krankheitsfall das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden (Kontakt über Pfarrkanzleien).

Wiedereintritt in die katholische Kirche

Personen, die den Austritt aus der kath. Kirche rückgängig machen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an die Pfarrkanzleien zu wenden.



Osterfrieden und gesegnete Ostern

wünschen Pfarrer Maximilian

und das Team des Seelsorgeraumes

Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert